

Einbürgerungstest Simulation

Test 3 von 5 · Bundesland Berlin

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland gehören die neuen Bundesländer nun auch ...

- A) zur OPEC.
- B) zum Warschauer Pakt.
- C) zur Europäischen Union.
- D) zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft.

2 In welchem anderen Land gibt es eine große deutschsprachige Bevölkerung?

- A) Norwegen
- B) Österreich
- C) Spanien
- D) Tschechien

3 In der DDR lebten vor allem Migrantinnen und Migranten aus ...

- A) Chile, Ungarn, Simbabwe.
- B) Vietnam, Polen, Mosambik.
- C) Nordkorea, Mexiko, Ägypten.
- D) Frankreich, Rumänien, Somalia.

4 Wer wird meistens zur Präsidentin/zum Präsidenten des Deutschen Bundestages gewählt?

- A) eine ehemalige Bundeskanzlerin/ein ehemaliger Bundeskanzler
- B) die/der älteste Abgeordnete im Parlament
- C) die Ministerpräsidentin/der Ministerpräsident des größten Bundeslandes
- D) eine Abgeordnete/ein Abgeordneter der stärksten Fraktion

5 Eine erwachsene Frau möchte in Deutschland das Abitur nachholen. Das kann sie an ...

- A) einer Hochschule.
 - B) einer Hauptschule.
 - C) einer Privatuniversität.
 - D) einem Abendgymnasium.
-

6 Warum gibt es die 5%-Hürde im Wahlgesetz der Bundesrepublik Deutschland? Es gibt sie, weil ...

- A) die kleinen Parteien nicht so viel Geld haben, um die Politikerinnen und Politiker zu bezahlen.
 - B) viele kleine Parteien die Regierungsbildung erschweren.
 - C) die Programme von vielen kleinen Parteien viele Gemeinsamkeiten haben.
 - D) die Bürgerinnen und Bürger bei vielen kleinen Parteien die Orientierung verlieren können.
-

7 Der 27. Januar ist in Deutschland ein offizieller Gedenktag. Woran erinnert dieser Tag?

- A) an die Opfer des Nationalsozialismus (Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz)
 - B) an die Wiedervereinigung Deutschlands
 - C) an das Ende des Zweiten Weltkrieges
 - D) an die Verabschiedung des Grundgesetzes
-

8 In Deutschland sind Jugendliche ab 14 Jahren strafmündig. Das bedeutet: Jugendliche, die 14 Jahre und älter sind und gegen Strafgesetze verstoßen, ...

- A) teilen die Strafe mit ihren Eltern.
 - B) werden nicht bestraft.
 - C) werden wie Erwachsene behandelt.
 - D) werden bestraft.
-

9 Was bekommen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger in Deutschland vor einer Wahl?

- A) eine Wahlbenachrichtigung von der Gemeinde
 - B) eine Benachrichtigung vom Pfarramt
 - C) eine Wahlerlaubnis von der Bundespräsidentin/von dem Bundespräsidenten
 - D) eine Benachrichtigung von der Bundesversammlung
-

10 In welchem Jahr zerstörten die Nationalsozialisten Synagogen und jüdische Geschäfte in Deutschland?

- A) 1945
 - B) 1925
 - C) 1938
 - D) 1930
-

11 Wie heißt die deutsche Verfassung?

- A) Deutsches Gesetz
 - B) Bundesgesetz
 - C) Volksgesetz
 - D) Grundgesetz
-

12 Die Volkshochschule in Deutschland ist eine Einrichtung ...

- A) für den Religionsunterricht.
 - B) zur Weiterbildung.
 - C) nur für Jugendliche.
 - D) nur für Rentnerinnen und Rentner.
-

13 Eine Partei im Deutschen Bundestag will die Pressefreiheit abschaffen. Ist das möglich?

- A) Nein, denn nur der Bundesrat kann die Pressefreiheit abschaffen.
 - B) Ja, wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten im Bundestag dafür sind.
 - C) Nein, denn die Pressefreiheit ist ein Grundrecht. Sie kann nicht abgeschafft werden.
 - D) Ja, aber dazu müssen zwei Drittel der Abgeordneten im Bundestag dafür sein.
-

14 Wer leitet das deutsche Bundeskabinett?

- A) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
 - B) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
 - C) die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
 - D) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident
-

15 Welches Ehrenamt müssen deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger übernehmen, wenn sie dazu aufgefordert werden?

- A) Bibliotheksaufsicht
 - B) Vereinstrainerin/Vereinstrainer
 - C) Lehrerin/Lehrer
 - D) Wahlhelferin/Wahlhelfer
-

16 Was kennzeichnete den NS-Staat? Eine Politik ...

- A) der Entwicklung der Demokratie
 - B) des staatlichen Rassismus
 - C) der allgemeinen Religionsfreiheit
 - D) der Meinungsfreiheit
-

17 Viele Menschen in Deutschland arbeiten in ihrer Freizeit ehrenamtlich. Was bedeutet das?

- A) Sie arbeiten in der Bundesregierung.
 - B) Sie arbeiten freiwillig und unbezahlt in Vereinen und Verbänden.
 - C) Sie arbeiten als Soldatinnen/Soldaten.
 - D) Sie arbeiten in einem Krankenhaus und verdienen dabei Geld.
-

18 Deutschland ist ...

- A) ein Bundesstaat.
 - B) eine Diktatur.
 - C) ein sozialistischer Staat.
 - D) eine Monarchie.
-

19 Wann waren die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler in Deutschland an der Macht?

- A) 1945 bis 1989
 - B) 1933 bis 1945
 - C) 1932 bis 1950
 - D) 1918 bis 1923
-

20 In Deutschland nennt man die letzten vier Wochen vor Weihnachten ...

- A) die Adventszeit.
 - B) Allerheiligen.
 - C) das Erntedankfest.
 - D) den Buß- und Bettag.
-

21 Wohin muss man in Deutschland zuerst gehen, wenn man heiraten möchte?

- A) zum Einwohnermeldeamt
 - B) zum Ordnungsamt
 - C) zum Standesamt
 - D) zur Agentur für Arbeit
-

22 Wer wählt die Bundeskanzlerin/den Bundeskanzler in Deutschland?

- A) die Bundesversammlung
 - B) das Volk
 - C) der Bundestag
 - D) der Bundesrat
-

23 Was bezahlt man in Deutschland automatisch, wenn man fest angestellt ist?

- A) Sozialhilfe
 - B) Sozialversicherung
 - C) Wohngeld
 - D) Kindergeld
-

24 Wenn Sie sich in Deutschland gegen einen falschen Steuerbescheid wehren wollen, müssen Sie

...

- A) nichts machen.
 - B) den Bescheid wegwerfen.
 - C) warten, bis ein anderer Bescheid kommt.
 - D) Einspruch einlegen.
-

25 Mit der Abkürzung "Stasi" meinte man in der DDR ...

- A) das Ministerium für Staatssicherheit.
 - B) das Parlament.
 - C) das Ministerium für Volksbildung.
 - D) eine regierende Partei.
-

26 Wie kann jemand, der den Holocaust leugnet, bestraft werden?

- A) Kürzung sozialer Leistungen
 - B) bis zu 100 Sozialstunden
 - C) gar nicht, Holocaustleugnung ist erlaubt
 - D) mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe
-

27 Was ereignete sich am 17. Juni 1953 in der DDR?

- A) der erste Besuch Fidel Castros
 - B) der 1. SED-Parteitag
 - C) der feierliche Beitritt zum Warschauer Pakt
 - D) landesweite Streiks und ein Volksaufstand
-

28 Man will die Buslinie abschaffen, mit der Sie immer zur Arbeit fahren. Was können Sie machen, um die Buslinie zu erhalten?

- A) Ich wende mich an das Finanzamt, weil ich als Steuerzahlerin/Steuerzahler ein Recht auf die Buslinie habe.
 - B) Ich werde Mitglied in einem Sportverein und trainiere Radfahren.
 - C) Ich schreibe einen Brief an das Forstamt der Gemeinde.
 - D) Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
-

29 Wie nennt man in Deutschland ein Verfahren vor einem Gericht?

- A) Programm
 - B) Prozedur
 - C) Prozess
 - D) Protokoll
-

30 Was ist eine Aufgabe von Wahlhelferinnen/Wahlhelfern in Deutschland?

- A) Sie geben Zwischenergebnisse an die Medien weiter.
 - B) Sie helfen alten Menschen bei der Stimmabgabe in der Wahlkabine.
 - C) Sie schreiben die Wahlbenachrichtigungen vor der Wahl.
 - D) Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.
-

31 Wie nennt man die Regierungschefin/den Regierungschef des Stadtstaates Berlin?

- A) Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister
 - B) Präsidentin/Präsident des Senates
 - C) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
 - D) Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister
-

32 Ab welchem Alter darf man in Berlin bei Kommunalwahlen (Wahl der Bezirksverordnetenversammlung) wählen?

- A) 20
 - B) 16
 - C) 18
 - D) 14
-

33 Welches Bundesland ist ein Stadtstaat?

- A) Brandenburg
 - B) Berlin
 - C) Saarland
 - D) Hessen
-

Einbürgerungstest Simulation 3

Berlin · Richtige Antworten

1.	C	zur Europäischen Union.
2.	B	Österreich
3.	B	Vietnam, Polen, Mosambik.
4.	D	eine Abgeordnete/ein Abgeordneter der stärksten Fraktion
5.	D	einem Abendgymnasium.
6.	B	viele kleine Parteien die Regierungsbildung erschweren.
7.	A	an die Opfer des Nationalsozialismus (Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz)
8.	D	werden bestraft.
9.	A	eine Wahlbenachrichtigung von der Gemeinde
10.	C	1938
11.	D	Grundgesetz
12.	B	zur Weiterbildung.
13.	C	Nein, denn die Pressefreiheit ist ein Grundrecht. Sie kann nicht abgeschafft werden.
14.	C	die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
15.	D	Wahlhelferin/Wahlhelfer
16.	B	des staatlichen Rassismus
17.	B	Sie arbeiten freiwillig und unbezahlt in Vereinen und Verbänden.
18.	A	ein Bundesstaat.
19.	B	1933 bis 1945
20.	A	die Adventszeit.
21.	C	zum Standesamt
22.	C	der Bundestag
23.	B	Sozialversicherung
24.	D	Einspruch einlegen.
25.	A	das Ministerium für Staatssicherheit.
26.	D	mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe
27.	D	landesweite Streiks und ein Volksaufstand
28.	D	Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
29.	C	Prozess

30.	D	Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.
31.	D	Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister
32.	B	16
33.	B	Berlin

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.